

Freiberger Anzeiger

und Tageblatt.

Erscheint jeden Wochentag früh 9 Uhr. Preis vierteljährlich 15 Ngr. — Inserate werden an den Wochentagen nur bis Nachmittags 3 Uhr für die nächstfolgende Nummer angenommen und die gespaltene Zeile mit 5 Pfennigen berechnet.

No. 298.

Freitag, den 22. December

1854.

Tagesgeschichte.

Dresden, 17. Decbr. Die politischen Wirrnisse, unter denen auch der Geschäftsverkehr unsers Landes wesentlich leidet, haben uns in diesen Tagen eine unerwartete und für zahlreiche arme, ohne Beschäftigung darbenende Arbeiter sehr erhebliche Weihnachtsfreude gebracht. Gewiß ist, daß ein hiesiges Großhandlungshaus eine ungeheure Quantität von Flanellen, angeblich 50,000 Stück, zur Lieferung an eine auswärtige Regierung übernommen, in dessen Folge unter der Bedingung eiligster Anfertigung an hiesigem Orte in Arbeit gegeben und bei der Auftragsvertheilung Mitglieder der Armenpflege zu Rathe gezogen hat. Die Sendung wäre, dem Gerücht zufolge, für die englische Armee bestimmt; mag sie indessen sein, von wem sie wolle, der mit ihr verknüpfte, ins Land eingebrachte Verdienst wird mancher fleißigen Hand erwünschten

Lohn geben, manche Sorge, wenn auch nur vorübergehend, lösen und, natürlich nur im Kleinen, doch da und dort eine Wunde heilen helfen, welche unter der Unsicherheit der politischen Lage entstanden ist.

— 20. Dec. Se. Majestät der König geruhten gestern, das Hauptzeughaus, die Werkstätten der Handwerker-Compagnie und hierauf die Militär-Vorraths-Anstalt zu besichtigen.

— 20. Dec. Ihre Königliche Hoheit die Kronprinzessin, seit kurzem bekanntlich Protectorin des sächsischen Pestalozzi-Vereins, hat durch einen sinnigen Act ihres edeln Herzens einer Anzahl ihrer Schützlinge in verschiedenen Gegenden des Landes glänzende Weihnachtslichter entzündet: Die Hohe Frau hat den Erlös einer Lotterie in der königlichen Familie, zu welcher Höchstselbe eigenhändig Arbeiten geliefert, an zwölf der bedürftigsten, verwaisenen Lehrerfamilien abgesendet. — Die Kreudenthränen der beglückten Empfänger werden herrlicher, festlicher Perlenschmuck für die segnende Hand der hohen Spenderin sein!

Zwangsversteigerung.

Einer ausgeklagten Schuld wegen sollen folgende dem Vergarbeiter Friedrich Ferdinand Häuer gehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das auf Folium 808 des Grund- und Hypothekenbuchs für Freiberg eingetragene Haus- und Gartengrundstück, die sogenannte Rothküschacher Bergschmiede, Nr. 213 sub B des Brandcatasters Abtheilung B., und
- 2) das auf Folium 1156 des nämlichen Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene Feldgrundstück, von denen ersteres auf 1238 Thlr., letzteres aber auf 81 Thlr. 14 Ngr. gewürdet worden ist,

den siebenten März 1855

im königlichen Landgericht alhier nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die im Landgerichtsgebäude aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Freiberg, am 6. December 1854.

Königliches Landgericht daselbst.
Abtheilung für streitige Civil-Sachen.
Schwäbe. v. Dallwitz

Diebstahl.

Nach anher erstatteter Anzeige sind am 25. vorigen Monats aus einer auf der Waisenhausgasse hier gelegenen Parterrewohnung die sub © verzeichneten Gegenstände entwendet worden. Die bisher angestellten Erörterungen haben zu Ermittlung des Thäters oder zu Wiedererlangung des Gestohlenen nicht geführt, weshalb zu diesem Behufe diese Bekanntmachung erlassen wird.

Freiberg, am 20. December 1854.

Die Stadtpolizeibehörde.
Köfler.

- 1) eine eingehäufte silberne Damenuhr mit silberner stählerner Kette, deutschen Zahlen und einem weiblichen Portrait, sowie dem Worte „Bouquet“ auf dem Zifferblatt; 2) ein Paar neue schwarze Frauenschuh; 3) eine Wasserkanne, roth angestrichen, mit eisernen Reifen, auf dem Boden mit W. nr. 22 gezeichnet.

Dank.

Unsere Bitte in Nr. 290 d. Bl. „das von uns, auf freundliche Aufforderung hin, in diesem Jahre veranstaltete Christbescheerungconcert wohlwollend zu unterstützen,“ hat bei dem im Wohlthun nie ermüdenden Theil der hier

figen Einwohnerschaft eine recht liebevolle Aufnahme gefunden und uns am vergangenen Montag einen von uns kaum so zahlreich verhofften Besuch entgegengeführt. Hierdurch wird es uns nun möglich, manchem armen Kinde auch diese Weihnachtsfeier eine gewiß heiß ersehnte Weihnachtsfreude bereiten und auf dem von Kummer und Noth umwölkten Lebenswege armer Eltern, das Kerzenlicht eines von liebender Hand geschmückten Christbaumes leuchten lassen zu können.

Indem wir nun für die mildthätige Unterstützung unseres Liebeswerkes hiermit herzlich danken, halten wir es für eine angenehme Pflicht, zugleich ehrend zu erwähnen, daß nicht nur Herr Frotzcher den bezüglichen Annoncen freie Aufnahme geschenkt, sondern auch, auf unsre Bitte hin, das geehrte Stadtmusikchor Veranlassung genommen hat, uns seine Theilnahme bei diesem Concert zu entbieten, die wir mit um so größerer Freude begrüßten, je weniger wir, weil eine besondere Vorbereitung zu diesem Concert in Kürze der Zeit nicht stattfinden konnte, zu bieten vermochten.

Schließlich theilen wir noch mit, daß die Bescheerung — zu der wir andurch recht freundlich einladen — kommenden Neujahrstag Nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn Lehmann stattfinden wird, und erlauben uns — ermutigt durch den Erfolg unsrer ersten Bitte — edle Kinderfreunde um Kleinigkeiten zu Ausschmückung der Christbäume, zu deren Entgegennahme unser Vorsteher Necke sich bereit erklärt hat, ganz ergebenst zu bitten.

Freiberg, am 20. December 1854.

Der Bürgerfingverein.

Zur Warnung für Bergleute.

Dem Bernehmen nach sollen sich in der Umgegend von Freiberg einzelne unberufene Individuen damit befassen, für die hiesigen Gruben Bergleute zu engagiren! — Wir nehmen daher wiederholt Bezug auf unsere Bekanntmachung in Nr. 285 des Freiburger Anzeigers, und erklären, daß kein Bergmann vor dem nächsten Frühjahr, und auch dann nicht ohne einen von unserm Agenten, Herrn H. Grahl in Schwarzenberg ausgestellten Annahme-Schein, hier Arbeit findet. Jeder andere Berg- oder Hüttenmann, welcher dieser Warnung ungeachtet hierher kommt, wird unbedingt zurückgewiesen werden.

Ramsbeck in Westphalen, den 17. December 1854.

Die Direction der Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zink-Fabrikation zu Stollberg und in Westphalen.

Dampf-Chocoladen

in ganzen und halben Pfundtaseln, als:

feinste Gewürz-Chocolade	à Pfd.	6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
" Vanille do.	à Pfd.	10 Ngr.,
" do. do.	à Pfd.	12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
" dopp. van. do.	à Pfd.	16 Ngr.,

Gewürz-Chocolade in Paqueten, à Pat. 5 Ngr., empfiehlt als etwas ausgezeichnetes und besonders Billiges

G. A. Blaser.

Zur Nachachtung!

Der Beobachter in Freiberg wird zu weiterer Auskunft aufgefordert und diesfallsige Verschweigung seines Namens zugesichert.

Freiberg, den 21. December 1854.

angenommen. Das Nähere ist zu erfahren bei Gottlob Clausnitzer in Frankenberg, Neustadt Nr. 323.

Bei B. S. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und bei C. J. Frotzcher in Freiberg zu haben:

Kosco in der Westentasche

oder die entdeckten Geheimnisse aller Magier, Zauberer und Hexenmeister.

Enthaltend 200 der überraschendsten Kunststücke, aus dem Gebiete der Zauberspielererei, der Magie, des Magiethismus, der Optik, der Physik, der Feuerwerkerei, Sympathie etc., welche sämmtlich von Dilettanten ohne Instrumente ausgeführt werden können.

Herausgegeben von J. A. Philadelphin. Achte Aufl. Preis 3 $\frac{3}{4}$ Ngr.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einer Stadt, an der Chaussee in der Nähe der Chemnitz-Niesauer Staatsseisenbahn gelegen, mit voller Gerichtsbarkeit nebst Fleischbank und welcher sich bis dato des besten Rufes, und eines steten Verkehrs, sowohl von Einheimischen als auch von Reisenden erfreut, steht zu verkaufen. Dem soliden Käufer wird die Erwerbung dieses Grundstückes durch billige Bedingungen erleichtert, gegen 2000 Thlr. Anzahlung, auch wird eine Wirthschaft oder ein Haus als Zahlung mit darauf

Die Buchhandlung von C. J. Frotzcher in Freiberg empfiehlt

als Weihnachtsgeschenk:

Beer's fl. Duodez-Atlas

in 24 Blatt über alle Theile der Erde. Vornehmlich zum Gebrauch bei Canna-bich's Schulgeographie, sowie bei allen übrigen Unterrichtsbüchern der Erdbeschreibung. Erste, neu revidirte Auflage. Weimar, Voigt. Schön geh. 15 Ngr.

Der allen Dingen bittet man diesen, von dem berühmten Kartenstecher A. Bürck sauber in Kupfer gestochenen Atlas auf festem holländischen Papier mit sorgfältigster Illumination nicht zu verwechseln mit den vorhandenen lithographirten, kaum leserlichen flüchtigen Fabrikproducten, die man jetzt auf den Jahrmärkten ausbietet. Derselbe ist fast von allen Ministerien und Schuldirectionen Deutschlands dringend empfohlen, weshalb bereits gegen 40,000 Exemplare in den Händen der deutschen Jugend sind.

In meinem Verlage erschien als passendes

Weihnachtsgeschenk!

Erinnerung an Freiberg, fein lithographirt; Obermarkt zu Freiberg und kleine Ansichten von Freiberg und Umgegend, colorirt, sowie mehrere bergmännische Bilder.

A. Schulz.

Einkauf.

Alle Sorten Rauchwaaren, als: Hasen, Füchse, Marder, Iltis, sowie junge und alte Ziegenfelle werden fortwährend zum höchsten Preis eingekauft: Petersstraße Nr. 98.

Schweizer

Gesundheits-Sohlen,

welche jede ungesunde Ausdünstung der Erde von den Füßen abhalten und jeden schädlichen Eindruck der Witterung hindern, empfiehlt J. G. A. Schumann.

Feine Lederwaaren,

mit und ohne Stahlbeschlag, empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen
G. G. Focke.

Rechte Nürnberger Lebkuchen,

Elisen- und Macaronenkuchen von anerkannter Güte empfiehlt
E. E. Focke.

**Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß,
Macaronen- und Elisenkuchen**

empfehlen in frischester und guter Waare
Louis Kunde.

Damentaschen

in Sammet und Plüsch in reicher Auswahl empfiehlt
A. Chemnitzer, Obermarkt Nr. 2.

Fußteppiche

in den neuesten Mustern und brillantesten Farben empfiehlt
A. Chemnitzer, Obermarkt Nr. 2.

f. moussirende Weine, à 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,
Champagner-Weine, à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
f. franz., span., portug., & ungar. Weine,
Jamaika-Rum, Arac de Goa & Cognac,
Punsch-, Grog-, Bischof- & Cardinal-Essenz bei
Besser & Sohn.

Damentaschen, Arbeitskästchen, Kinderspiele, Baukästen etc.

empfehlen in reicher Auswahl
A. Schulz.

**Melk-Tabellen und Tabellen zu Stammregistern
auf das Jahr 1855,**

wie solche Herr Wirthschaftsdirector Stecher in Bräunsdorf entworfen und empfohlen
hat, zu je 4 Röhren 1 Bogen, verkauft à Bogen 4 Pf.
A. Schulz, Petersstraße Nr. 86.

Nicht zu übersehen!

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein
Holz- und Spielwaarenlager

zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest auf das Reichhaltigste assortirt ist.
Ich lade daher zum gütigen Besuche meines Geschäftslocals ganz ergebenst ein,
indem es hoffentlich einem Jeden leicht werden wird, ein passendes Weihnachtsgeschenk
für die Seinen hier zu finden. Zugleich sichere ich bei prompter und reeller Bedie-
nung die billigsten Preise zu. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.
C. Ferdinand Schmidt,
Holz- und Spielwaarenfabrikant, Rittergasse Nr. 522, in dem
Hause des Klempnermeisters Herrn Holzhausen.

Des Königl. Pr. Kreis-Physikus

Doctor Koch's

Kräuter-Bonbons

1 Schachtel
à
10 Ngr.
sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter und Pflan-
zenstoffe von anerkannt trefflicher Wirkung bei Katarch, Heiserkeit, Raucheit im Halse, Ver-
schleimung &c. und werden in Freiberg fortwährend nur verkauft bei **Georg Auerwald.**

Verkauf.

Zwei junge austragende starke Zucht-
kühe stehen zu verkaufen bei **Christiane
Kaden** in Berthelsdorf.

Verkauf.

Kleine Schlitten für Kinder sind zu
verkaufen bei dem Wagner **Reichelt** vor
dem Erbschenthor.

Verkauf.

Ein neuer Kinderschlitten steht zu ver-
kaufen bei Korbmachermeister **Klein, Fleck-
gasse Nr. 276.**

Gutta-Percha-Firniß

in Töpfen à 5 Ngr.

Bestes und praktisches Mittel, um alles
Schuhwerk vorzüglich zu conserviren und
dasselbe für Nässe, Schnee und Thau voll-
kommen wasserdicht zu machen, wodurch
man stets trockene Füße behält und sich
vor mancher Erkältung schützt. Zu haben
bei **J. G. A. Schumann.**

Fußteppiche

und bunte Mouleaux

in schöner Auswahl empfiehlt
G. G. Focke.

Marinirte Heringe,

sehr deliicat in 2 Sorten, empfiehlt
Eduard Nicolai.

**Geräucherte Pommer'sche Gänse-
brüste,**

Straßburger Gänseleberpasteten
empfehlen
Eduard Nicolai.

Stearinkerzen,

das Paquet zu 4, 5 und 6 Stück;

Wagenkerzen,

Christbaumlichtchen,

das Paquet zu 12, 18 und 25 Stück,
empfehlen
Eduard Nicolai.

Grüne u schwarze Thee's,

feinste cryst. **Vanille**

empfehlen
Eduard Nicolai.

Engelmanns Photographie,

Burgstraße Nr. 341, 1. Etage.

Mehrfach an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, wird mein Atelier noch bis Ende dieses Monats geöffnet bleiben.

Gütige Aufträge erbitte ich mir längstens bis zum 28. d. M., da eine weitere Verlängerung meines Aufenthaltes in keinem Falle stattfinden kann!

Hochachtungsvoll

C. Engelmann.

Das Färbereigeschäft

von **F. W. Schäfer**, untere Kesselgasse Nr. 575, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum und versichert bei reeller und schneller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Sirse,

Meße 22 Ngr., Pfund 22 Pf.,

Maisgries,

Meße 10 u. 16 Ngr., Pfd. 12 u. 20 Pf. verkauft

Georg Auerswald.

Extrafines Gewürzöl

zum Backen, welches gleichzeitig die Eigenschaft besitzt, das in die Höhegehen des Teiges zu befördern, ist in Gläschen zu 12 Pf., 2 Ngr. und 3 Ngr., sowie auch ausgewogen, in jeder beliebigen Quantität, zu haben bei **G. A. Blaser.**

Feinstes Gewürzöl

zum Backen, in Gläschen zu 13, 25 und 50 Pf., empfiehlt

Oswald Wolan, Weingasse.

Gewürzöl zum Backen,

in Gläschen zu 13, 15, 20, 25 Pf. und 5 Ngr., sowie auch ausgewogen bei

A. W. Ulbricht am Obermarkt.

Necht ostindische Sago's:

weiß, das Pfund 6 Ngr., fein weiß, das Pfund 6 Ngr. 4 Pf., blond in feiner Körnung, das Pfd. 5 Ngr., neben dem gewöhnlichen (unächten) Perlsgago, zu haben bei

A. W. Ulbricht am Obermarkt.

Holländische Heringe

empfehlen

A. W. Ulbricht am Obermarkt.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Winterhüten in Atlas, Sammet und Felbel, das Stück von 25 Ngr. bis zu 2 Thlr. 15 Ngr., sowie Winterhauben von 10 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr., neuester Façon.

Amalie Widder,

Buttermarktgäßchen Nr. 715 bei dem Herrn Proft.

Empfehlung.

Ausgezeichnetes Rind- und Schweinefleisch empfiehlt

Geißler in Rothenfurth.

Vermiethung.

Eine möblirte Stube für eine einzelne Person ist Burgstraße Nr. 254, 1. Etage, vom 1. Januar 1855 an zu vermieten.

Logisvermiethung.

Ein freundliches Logis von Stube und Kammer ist sofort zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen und ein Schmiedeblasebalg zu verkaufen: Rittergasse Nr. 702.

Gefunden

wurde ein Schleier, den die Eigenthümerin gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhält in der Expedition dieses Blattes.

Einladung.

Den 1. und 2. Feiertag lade zu Bratwurst und Sauerbraten, sowie zu Kuchen und Kaffee ergebenst ein.

Den 2. Feiertag findet Tanzmusik statt. **Hüder, Gastwirth in Kleinwaltersdorf.**

Todesanzeige und Dank.

Ein harter Schlag des Schicksals hat uns betroffen, indem unsere gute Tochter u. Schwester **Anna Marie Sohr** am 17. d. M. bei ihrer schweren Entbindung trotz aller ärzt-

lichen Bemühungen ins Reich der Ewigkeit abgerufen wurde. Theilnehmenden Freunden und Bekannten dies mittheilend und um stilles Beileid bittend, statte wir hiermit den Herren Aerzten Dr. Etmüller und Beckert für ihre eifrigen Bemühungen zu Rettung des Lebens der Verewigten, sowie auch für die ehrenvolle Begleitung derselben zur letzten Ruhestätte und Ausschmückung des Sarges und Grabes mit Blumen; namentlich aber für die vom hiesigen Herrn Pastor Sturm gesprochenen Worte des Trostes, auch für die vom hiesigen Trompeterchor, ohne unsern Vorberuht auf Veranlassung des Herrn Corporal Walther dargebrachte erhebende Trauermusik, unsern ergebensten Dank ab, und wünschen, daß der Allgütige ähnliche Prüfungen von Allen entfernt halten möge. **Freiberg, Zug und Niederhobritsch, den 21. December 1854.**

Die trauernden Hinterlassenen.

Getreidepreise.

Nadeburg, den 13. Decbr.

Weizen	7 Thlr. —	Ngr. bis 7 Thlr. 10 Ngr.
Roggen	5 " —	" " 5 " 15 "
Gerste	3 " 24 "	" " 4 " 3 "
Hafer	2 " 5 "	" " 2 " 15 "

Döbeln, den 14. Decbr.

Weizen	6 Thlr. 22 1/2 Ngr. bis 7 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Roggen	4 " 27 1/2 " " 5 " 3 1/2 "
Gerste	3 " 25 " " 4 " — "
Hafer	2 " 4 " " 2 " 8 "

Leisnig, den 16. Decbr.

Weizen	6 Thlr. 20 Ngr. bis 7 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Roggen	4 " 25 " " 5 " 8 1/2 "
Gerste	3 " 25 " " 4 " 5 "
Hafer	2 " — " " 2 " 5 "

Roswein, den 19. Decbr.

Weizen	6 Thlr. 15 Ngr. bis 7 Thlr. — Ngr.
Roggen	4 " 25 " " 5 " 10 "
Gerste	3 " 25 " " 4 " 5 "
Hafer	2 " 8 " " 2 " 10 "

Speiseanstalt.

Freitag, 22. Dec., Kindfl. m. Maisgries.
Sonnabend, 23. Dec., Kindfl. m. Gräupch.